

Praktische Anwendung von IPP-Leitfäden

Der Weg zum ökointelligenten Polstermöbel



Foto: himolla Polstermöbel GmbH

Integrierte Produktpolitik – Denken in Lebenszyklen

„Integrierte Produktpolitik fördert und zielt auf eine stetige Verbesserung von Produkten und damit zusammenhängenden Dienstleistungen hinsichtlich ihrer Wirkungen auf Menschen und Umwelt entlang des gesamten Lebensweges.“ (Umweltpakt Bayern, 2000)

Das Bayerische Umweltministerium ließ die Praxisrelevanz der IPP in einer Reihe von Pilotprojekten untersuchen und unterstützt damit die Verbreitung und Nutzung des IPP-Konzepts. Dabei entstanden verschiedene IPP-Leitfäden, die Unternehmen zu IPP-Aktivitäten anregen sollen. Um deren Praxistauglichkeit noch weiter zu verbessern, wurde das bifa Umweltinstitut gemeinsam mit Arqum, Gesellschaft für Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Umweltmanagement mbH beauftragt, einige dieser Leitfäden in acht Teilprojekten in Unternehmen im praktischen Einsatz konkret zu erproben. Im vorliegenden Teilprojekt „Der Weg zum ökointelligenten Polstermöbel“ wurde der IPP-Leitfaden „**Lebenswegorientiertes Produktgremium am Beispiel Küche – Ergebnisse des Pilotprojekts eines branchenbezogenen Produktgremiums**“ eingesetzt. Projektleitung und Moderation erfolgten durch bifa.

himolla Polstermöbel GmbH

Das Unternehmen, 1829 in Taufkirchen/Vils als handwerklicher Polstermöbelhersteller gegründet, zählt mit rund 2.300 Mitarbeitern europaweit zu den Branchenführern und produziert in Deutschland, Ungarn, Slowakei, Polen und Rumänien. Es ist nach EMAS validiert, Mitglied der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. und des Umweltpakts Bayern.

Rohleder Möbelstoffweberei GmbH

1946 wurde das Familienunternehmen mit Sitz in Konradsreuth in Oberfranken gegründet und beschäftigt ca. 230 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist Europas führender Hersteller für hochwertige Möbelbezugsstoffe und beliefert namhafte Möbelproduzenten und Textilverlage.

möbelKRUG

Der 1927 gegründete Betrieb mit Sitz in Kolbermoor in Oberbayern hat derzeit neun Mitarbeiter. Das Einrichtungs- und Küchenhaus möbelKRUG bietet anspruchsvolle Wohnzeileinrichtungen und Polstermöbel sowie Kücheneinrichtungen in mittlerer bis gehobener Ausstattung an.

Sandler AG

Das 1879 gegründete Unternehmen in Schwarzenbach/Saale mit 460 Mitarbeitern gehört mit zu den zehn größten Vliesstoff-Herstellern Europas. Es entwickelt und produziert vielfältige Vliesstoffe, z. B. für die Automobil-, Möbel- und Hygieneindustrie. Das Unternehmen ist nach ISO 9001:2000, 14001, Ökotex Standard 100 und OHRIS zertifiziert. Die Firma initiierte das bayerische Projekt "IPP durch rechnergestützte Simulation" als zentraler Akteur.

Kurt Junghans Polstergestell GmbH

Der Familienbetrieb mit 80 Mitarbeitern ist ein Holzbearbeitungsunternehmen in Dörfles-Esbach, das seit über 40 Jahren vielfältige Gestellkonstruktionen und Weißpolstervarianten für die Polstermöbelindustrie anfertigt. Der TÜV Deutschland nennt die Firma als einzigen Zulieferer von Polstergestellen mit einer Zertifizierung nach ISO 9001:2000.

Veenendaal Schaumstoffwerk GmbH

Das 1973 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Lichtenfels gehört mit 100 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Qualitätsprodukten aus Polyurethan-Schaumstoff. Umweltschutz wird konsequent in allen Produktionsschritten umgesetzt. Die Schaumstoffe sind FCKW- und formaldehydfrei, toxikologisch unbedenklich und recycelbar.

Prof. Dr. Monika Gerschau

Frau Prof. Gerschau unterrichtet Marktforschung, Marketing und Rhetorik an der Fachhochschule Weihenstephan in Freising. Zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit gehören Umweltmarketing sowie Marketing im Landwirtschafts- und Lebensmittelbereich. Sie wirkte am bayerischen Projekt „IPP in Marketingkonzepten“ mit.

Projektpartner



himolla Polstermöbel GmbH
Landshuter Str. 38
84416 Taufkirchen/Vils
www.himolla.com



Rohleder
Möbelstoffweberei GmbH
Hofer Str. 25
95176 Konradsreuth
www.rohleder.com



Veenendaal
Schaumstoffwerk GmbH
Bamberger Str. 58
96215 Lichtenfels
www.veenendaal.de



Sandler AG
Lamitzmühle 1
95126 Schwarzenbach/Saale
www.sandler.de



Kurt Junghans
Polstergestell GmbH
Berliner Ring 8-12
96515 Dörfles-Esbach
www.junghans-kurt.de



möbelKRUG
Rosenheimer Str. 41-42
83059 Kolbermoor
www.moebel-krug.de



Fachhochschule
Weihenstephan
Am Hofgarten 4
85354 Freising
www.fh-weihenstephan.de



Verbraucherzentrale Bayern
Mozartstr. 9
80336 München
www.verbraucherzentrale-bayern.de

Projektleitung und Moderation



bifa Umweltinstitut
Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg
www.bifa.de

Verbraucherzentrale Bayern

Die Verbraucherzentrale Bayern informiert, berät und unterstützt Verbraucher in Fragen des privaten Konsums, z. B. Umweltfreundlichkeit von Produkten, der richtige Umgang mit Wasch- und Putzmitteln, Öko-Labels und vieles mehr. Sie ist eine anbieterunabhängige, überwiegend öffentlich finanzierte und gemeinnützige Organisation. Die Verbraucherzentrale war Teilnehmer in zwei bayerischen IPP-Projekten.

Ziel des Projekts

In Anlehnung an den Leitfaden „Lebenswegorientiertes Produktgremium am Beispiel Küche“ bildete sich ein Produktgremium, um neue Möglichkeiten der Produktentwicklung mit Blick auf ökologische Aspekte zu finden. Zentrale Aufgabe war es zu untersuchen, wie Polstermöbel bei vertretbaren Kosten noch umwelt- und gesundheitsverträglicher gestaltet werden können. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch der Kommunikation mit Kunden und der Verwendung von Umweltstandards gelten. Das gemeinsam entwickelte Möbel sollte das erste Polstermöbel sein, das den „Blauen Engel“ erhält.

Vorgehensweise

In den ersten Workshops führte das Produktgremium die Lebensweganalyse eines Polstermöbels durch und formulierte dann die Kriterien, die Entwicklung und Produktion beachten sollten. Die Merkmale des „Blauen Engels“ bildeten hierfür die Grundlage.

Ergebnisse

Das Produktgremium legte folgende produktspezifischen und produktionsbezogenen Anforderungen fest:

- Sämtliche Materialien und die Konstruktion müssen strapazierfähig und langlebig sein.
- Sie besitzen Umweltnormen und -standards, wo vorhanden, z. B. FSC-Zertifikat für Holz, Ökotex-100-Standard für Textilien.
- Alle Vorprodukte werden zur Verminderung der Transportentfernungen möglichst von bayerischen Unternehmen bezogen.

- Das Polstermöbel erfüllt alle Gebrauchsanforderungen wie Servicefreundlichkeit, Reinigungsfähigkeit, Sitzkomfort und Verwendbarkeit in vollem Umfang.

Das Marketing stellt in der Kundenkommunikation folgende Aspekte in den Vordergrund:

- hochwertiges und langlebiges Produkt, Gestell nach traditioneller Handwerksarbeit aus massivem Buchenholz.
- Holz aus zertifizierter und nachhaltiger Forstwirtschaft der Region.
- Alle Materialien besonders gesundheitsverträglich; Textilien, Schaumstoffe und Vliese nach Ökotex-100-Standard.

Die Marketingplanung berücksichtigt:

- Die Beziehung zum Handel ist von zentraler Bedeutung.
- Bei den Händlern sind ausgeprägte Fachkenntnisse über das neue Produkt erforderlich.
- Die Verkäufer erhalten deshalb Schulungen zu den innovativen und ökologisch vorteilhaften Produkteigenschaften.
- Es wird Informationsmaterial zur Verkaufsunterstützung erarbeitet.

Nach der Lebensweganalyse, Entwicklung und Konstruktion bauten die teilnehmenden Firmen des Produktgremiums den Prototyp einer zweiseitigen Couch, der den festgelegten Anforderungen genügt und die Kriterien des „Blauen Engels“ erfüllt.

Fazit

Das Produktgremium ist gelebte IPP. Die Integration, Kommunikation und Kooperation der wichtigsten Akteure entlang des Produktlebenswegs eröffnet Sichtweisen, die weit über den Blick des einzelnen Unternehmens hinausreichen. Auf diese Weise lernen die Beteiligten voneinander, profitieren gemeinsam und erarbeiten neue Lösungen, die die Umwelt entlasten und zugleich wirtschaftlich sind. Das ist im vorliegenden Projekt eindrucksvoll gelungen.